



LUDWIG-
MAXIMILIANS-
UNIVERSITÄT
MÜNCHEN



Austerity and Support for the Welfare State: A Multilevel Analysis of the European Crisis' Political Implications

Tagung AK Wohlfahrtsstaatsforschung der DVPW und des WSI 2021
Panel 2: "Europäische Wohlfahrtsstaaten – wohin geht die Reise?"

Sebastian Block (LMU München)
Daniel Mertens (Universität Osnabrück)

Übersicht



- Finanzkrise, Demokratie und Wohlfahrtsstaat
- Krise und Unterstützung des Wohlfahrtsstaats
- Neuer Blickwinkel des Papiers
- Hypothesen
- Forschungsansatz, Operationalisierung und Herangehensweise
- Ergebnisse
- Fazit

Finanzkrise, Demokratie und Wohlfahrtsstaat



- Hauptmerkmal Euro-Krise = Austerität
 - Austerität → Rückgang der Demokratieunterstützung
 - Wohlfahrtstaat und ökonomische Krise:
 - Automatischer Stabilisator Effekt
 - Makrolevel
 - Individualebene
- Austerität senkt die Wirksamkeit dieses Effekts



Inwiefern führte die Krise zu einem Rückgang von WFS-Unterstützung?

- Literatur:
 - Beginn der Krise (Untersuchungszeitraum bis 2013):
 - Unterstützung für Umverteilung während der Krise teilweise gestiegen, teilweise konstant.
 - Unterstützung WFS Ausgaben besonders bei den von der Krise betroffenen gestiegen (USA).
 - Insbesondere neuere Studien zeigen, dass trotz der Krise WFS-Unterstützung recht stabil geblieben ist.

Neuer Blickwinkel des Papiers



Inwiefern wirkt sich unterschiedlicher Austeritätsdruck auf WFS Unterstützung aus?

- Detaillierte Messung von Wohlfahrtsstaatsunterstützung
 - Ziele des WFS
 - Outputs des WFS
- Mehrebenenanalyse:
 - 15 EU-Ländern
 - Zeitraum 2008 bis 2016

Hypothesen



- *H1*: Höherer Austeritätsdruck führt zu einem Rückgang der Wohlfahrtstaatsunterstützung für die Outputs des Wohlfahrstaats auf der individuellen Ebene.
- *H2*: Höherer Austeritätsdruck führt zu einem Anstieg der Wohlfahrtstaatsunterstützung für die Ziele des Wohlfahrstaats auf der individuellen Ebene.



Ansatz: Quantitative Mehrebenenanalyse von 15 EU-Länder

- Belgien, Tschechien, Deutschland, Spanien, Finnland, Frankreich, Großbritannien, Ungarn, Irland, Niederlande, Norwegen, Polen, Portugal, Slowenien und Schweden

Datensätze:

- Grundlage: *European Social Survey 2008 und 2016*
- Erweitert:
 - *Comparative Political Data Set 1960-2016*
 - *OECD Social Expenditure Database*

Forschungsansatz, Operationalisierung und Herangehensweise



Definition Wohlfahrtsstaatsunterstützung:

- Zustimmung/Zufriedenheit des Individuums mit dem WFS bezüglich der Erfüllung der Ziele des WFS
→ Sozioökonomische Sicherheit/Gleichheit bereitzustellen in den verschiedenen Gebieten des WFS (z.B.: Gesundheitssystem, Rentensystem etc.)
- WFS-Unterstützung = latente Variable

Forschungsansatz, Operationalisierung und Herangehensweise



Dimensionen Ziele und Outputs gemessen mittels Indizes

- Ziele: Inwiefern stimmt die Person den Zielen des WFS zu und inwiefern ist sie überzeugt, dass dies Aufgabe des Staats sein soll.
 - Gemessen durch vier Variablen
 - Outputs: Inwiefern ist eine Person mit den Leistungen bestehender wohlfahrtstaatlicher Systeme oder Programme zufrieden?
 - Gemessen durch sechs Variablen
- Faktorenanalyse bestätigt empirisch diese Zuordnung

Forschungsansatz, Operationalisierung und Herangehensweise

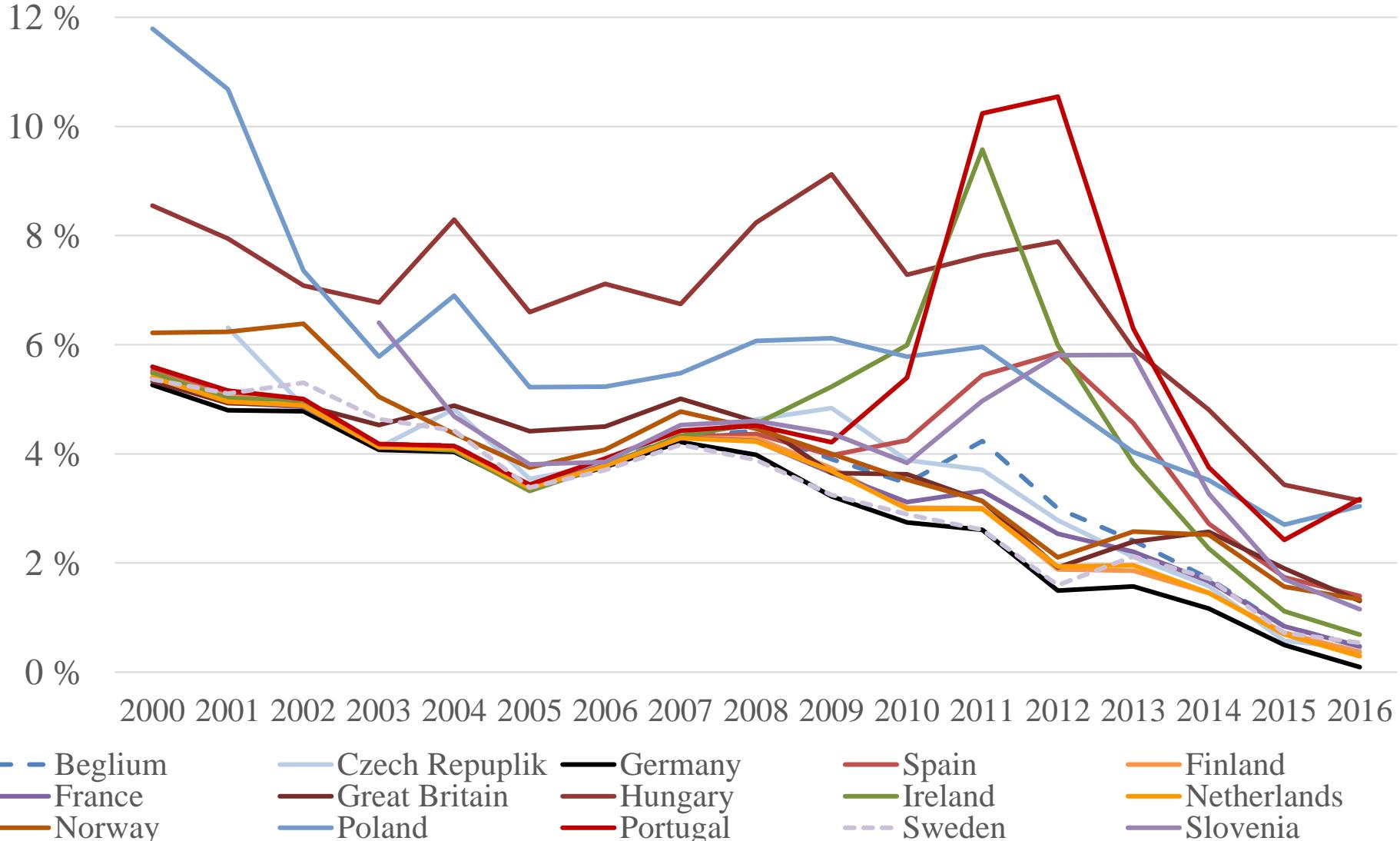


Erklärende Variable: Austeritätsdruck

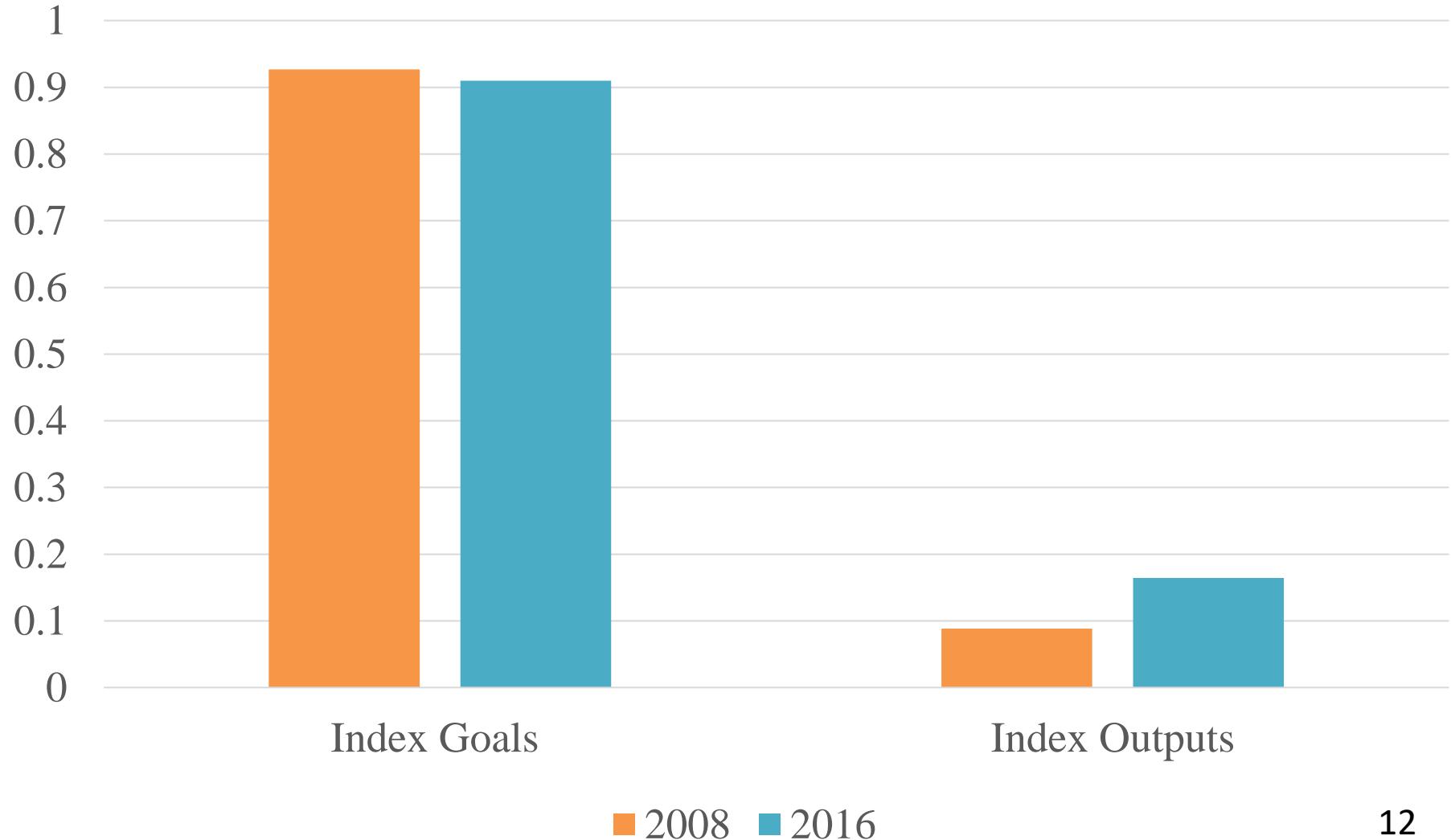
- Operationalisiert durch den Mittelwert der Zinsrate von 10-jährigen Staatsanleihen der drei vorangegangenen Jahre mit einem zwei Jahre Time Lag
 - Höherer Spardruck zwingt Regierungen dazu Kosten zu reduzieren

Kontrollvariablen sowohl auf der individuellen Ebene als auch auf der Makroebene

Forschungsansatz, Operationalisierung und Herangehensweise

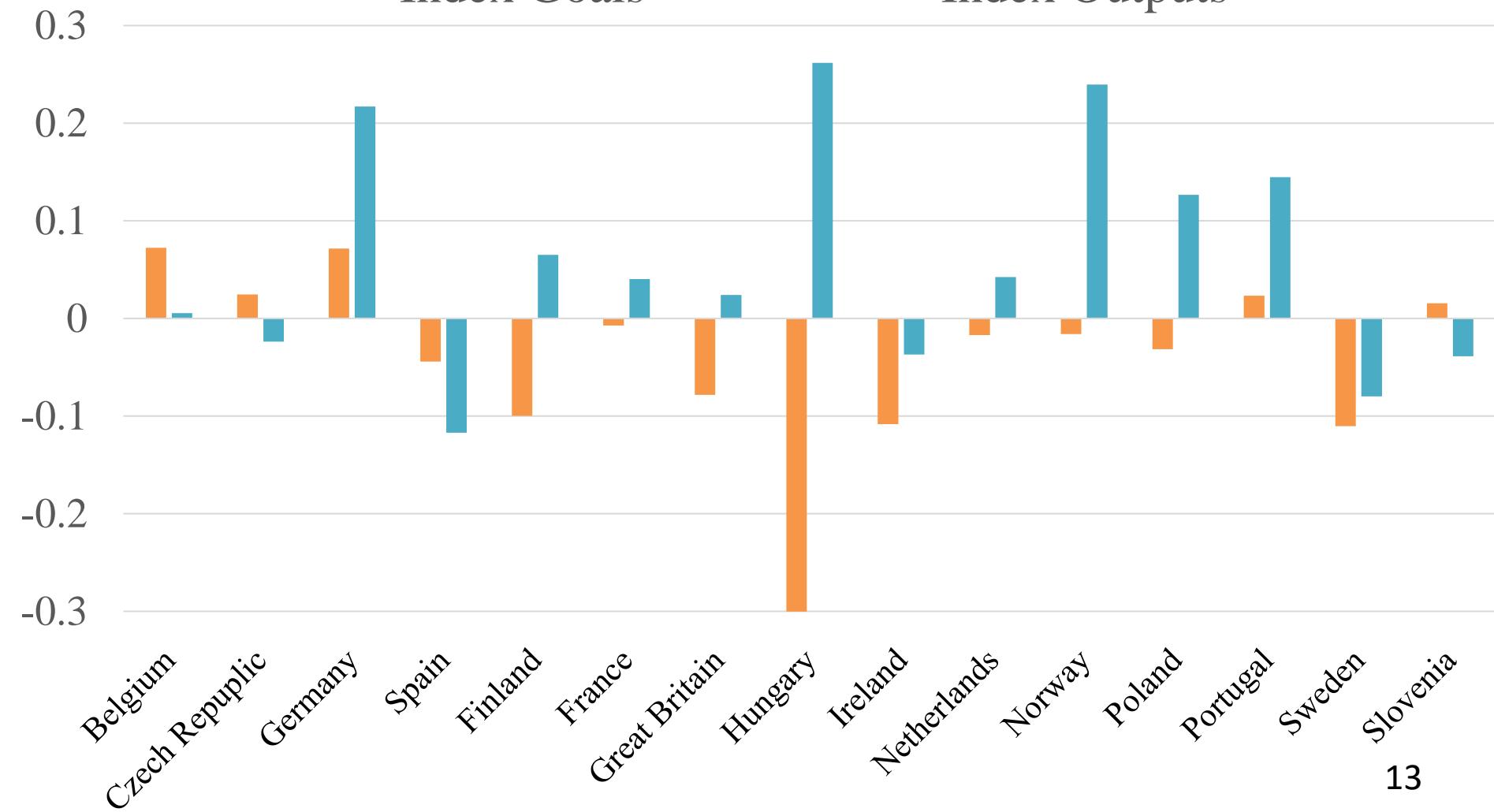


Ergebnisse: Deskriptiv



Ergebnisse:
Deskriptiv

■ Index Goals ■ Index Outputs



Ergebnisse:

Mehrebenenanalyse



15 Countries	Ziele 2008	Ziele 2016	Outputs 2008	Outputs 2016
Interest rate	0.0236139	0.0165659	-0.1653281***	-0.0643844***
Age	0.0006828	0.0000446	-0.0004556	-0.0008823*
Gender (Female)	0.0561771***	0.0579817***	-0.0236227**	-0.0480047***
Education Years	-0.0088623***	-0.0073491***	0.0001999	0.0033138
Source Income (WFS)	0.0056604	0.0263424*	0.0263765**	0.0371107***
Income Decile	-0.0210506***	-0.0154731***	0.0004614	0.000798
Left-Right-Scale	-0.045226***	-0.0442124***	0.0087365*	0.0040749
Public Sector Employee	0.0479875***	0.0513963***	0.0108168	0.0137596
Economic Satisfaction	-0.0277684***	-0.0125393**	0.0847238***	0.0966061***
GDP growth	-0.0010107	-0.0171366	-0.0369347**	-0.0894023*
Unemployment rate	0.0154185	0.0298008***	-0.0150484	-0.0009681
Social Transfers Change Rate	0.0044532	0.0122191	-0.0018977	-0.0280618***
constant	1.281875	1.076647	0.5817083	0.2482004
n level-1	18,714	19,452	18,714	19,452
n level-2	15	15	15	15

* significant $\leq 10\%$; ** significant $\leq 5\%$; *** significant $\leq 1\%$. All calculations weighted with the ESS post-stratification-weight.

Ergebnisse:

Mehrebenenanalyse



13 Countries	Ziele 2008	Ziele 2016	Outputs 2008	Outputs 2016
Interest rate	-0.1609208	0.0272338*	-0.1192783	-0.046962**
Age	0.0011916	0.000106	0.0003006	-0.0008393
Gender (Female)	0.0585116***	0.0569522***	-0.0328879***	-0.055765***
Education Years	-0.006921***	-0.0063011***	0.0018769	0.0047587*
Source Income (WFS)	0.0009781	0.0263966*	0.0262446**	0.0405047***
Income Decile	-0.0212105***	-0.0147407***	0.0006299	0.0019492
Left-Right-Scale	-0.0527322***	-0.0501426***	0.0112126*	0.0020745
Public Sector Employee	0.0475282***	0.045568***	0.0120078	0.0132535
Economic Satisfaction	-0.0229296***	-0.0143212***	0.0826217***	.09542***
GDP growth	0.0096152	-0.0114212	-0.0293174	-0.0832534*
Unemployment rate	0.0053595	0.0299767***	-0.0113069	-0.0003974
Social Transfers Change Rate	0.0068458	0.018529*	-0.0019627	-0.0187761**
constant	2.025491	1.03203	0.3488307	0.1403861
n level-1	17,098	17,879	17,098	17,879
n level-2	13	13	13	13

* significant $\leq 10\%$; ** significant $\leq 5\%$; *** significant $\leq 1\%$. All calculations weighted with the ESS post-stratification-weight.

Fazit



- Wohlfahrstaats Unterstützung im Gesamten gesehen trotz Krise relativ konstant geblieben
- **Dennoch:** Ergebnisse zeigen, dass die Finanzkrise bestimmte Dimensionen der Wohlfahrtstaatsunterstützung signifikant beeinflusst hat
 - Höherer Austeritätsdruck durch die Krise führte zu einem Verlust an Wohlfahrstaatsunterstützung bezüglich der bestehenden Wohlfarstaatssysteme und Programme (H1)
 - Höherer Austeritätsdruck durch die Krise führte zu einem Anstieg bezüglich der Unterstützung für die normative Idee des Wohlfahrtstaats sozioökonomische Sicherheit und Gleichheit zu gewährleisten (H2)



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

Mail: sebastian.block@gsi.uni-muenchen.de

Twitter: <https://twitter.com/SebastianJBlock>

www.en.localpolitics.gsi.uni-muenchen.de/index.html